

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

Freitag den 18. April 1873.

(171—1)

Nr. 299.

(170—1)

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung einer technischen Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 1 fl. 50 kr. bei der im Zwecke der Grundsteuer-Regelung in Krain bestehenden Vermessungs-Reambulierung.

In den seitens der Bewerber diesfalls im Wege der politischen Behörden an die k. k. Grundsteuerregulierungs-Landescommission für Krain in Laibach, und zwar

bis längstens Ende April 1873

einreichenden Gesuchen sind Alter, Befähigung, Studien, Stand, bisherige Verwendung oder Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Gesundheitsverhältnisse und bürgerliches und politisches Wohlverhalten durch legale Zeugnisse nachzuweisen.

Laibach, am 10. April 1873.

k. k. Grundsteuer-Landescommission für Krain.

Kundmachung.

Beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz findet die Sicherstellung des Fouragebedarfes für die nächstjährige Beschälperiode, d. i. auf die Zeit vom 26. Februar bis Ende Juni 1874 für die Beschälstationen Kroisfenbach und Unter-Bresovitz, bestehend aus beiläufig

50 Mezen Hafer,
25 Zentnern Heu und
14 Zentnern Streustroh

für jede dieser Stationen, statt.

Diejenigen Herren Oekonomen und Geschäftsunternehmer, welche sich an der Lieferung der Fourage für eine oder beide dieser Stationen betheiligen wollen, haben die nach dem vorgeschriebenen Muster verfaßte, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Erklärung längstens

bis Ende Juni 1873

an das obgenannte Depot einzusenden.

Das Muster zu dieser Erklärung, sowie die Bedingungen bezüglich der Qualität der zu liefernden Fourageartikel können im Beschällocale der betreffenden Station beim Stationsleiter eingesehen werden.

(162—3)

Nr. 2816.

Kundmachung.

In Zavoroviz, Gemeinde St. Barthelmä, ist die Rinderpest ausgebrochen.

Ich finde demnach im ganzen Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, bestehend aus den Gerichtsbezirken Gurksfeld, Landstraß, Raffensfuß und Ratsbach, die Abhaltung von Viehmärkten, in der Gemeinde St. Barthelmä aber noch außerdem die Abhaltung von Jahrmärkten und Kirchweihfesten bis auf weiteres zu untersagen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 10. April 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Chorinsky.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

(882—1)

Nr. 2805.

(910—1)

Nr. 632.

(873—1)

Nr. 1496.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. November 1872, Z. 19.145, hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 21. November 1872, Z. 19.145, auf den 26. Februar und 29. März 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Josef Janzovic gehörigen Realität Urb.-Nr. 69 ad Sonnegg pcto. 57 fl. 88 kr. f. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigen Bescheide auf den

30. April 1873

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch nöthigenfalls unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 16. Februar 1873.

(765—1)

Nr. 1428.

(752—1)

Nr. 1521.

(733—1)

Nr. 395.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Bewilligung und Ansuchen des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 1. Februar 1873, Z. 521, zur Vornahme der exec. Feilbietung der dem Johann Ucelc von Grafenbrunn gehörigen, in der krainischen Landtafel sub Band XVII, fol. 145 vorkommenden, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Grafenbrunn gelegenen Grundparzellen pcto. dem Herrn Johann Baumgartner & Söhne schuldiger 157 fl. c. s. c. drei Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

1. Juli 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Parzellen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Der Landtafelextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Februar 1873.

Erinnerung

an Anton Potokar und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Anton Potokar unbekanntem Aufenthaltes oder dessen Rechtsnachfolgern von Politisch hiemit erinnert:

Es habe Ursula Potokar von Politisch Hs.-Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Erfindung der Realität Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub praes. 21. Februar 1873, Z. 632, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 30. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Strubel von Petsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22ten Februar 1873.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Prus von Schelesnik, beziehungsweise seinen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Marko Kucinic von Schelesnik wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Curr.-Nr. 56 ad Herrschaft Möttling sub praes. 13. März 1873, Z. 1581, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 30. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Marko Nemanic von Draschisch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 13. März 1873.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bogrin von Unterdeutschau die executive Versteigerung der dem Johann Bogrin gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realität ad Gut Tschernembl sub Curr.-Nr. 324, pag. 1119 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1873.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Ritter v. Mooshardt und der Maria Prusnik geborene Pogacnik oder deren allfälligen Rechtsnachfolger bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Franz Zupanec von Selo bei St. Marein unter 10. Jänner 1873, Z. 395, die Klage auf Verjähr- und Erlösenerklärung

a) des für Herrn Franz Ritter v. Mooshardt rückichtlich des Kapitals im Reste pr. 300 fl. haftenden Schuldscheines vom 30. Juni, intab. 11. Juni 1825, und

b) des für Maria Prusnik geborene Pogacnik rückichtlich des Heiratsgutes per 1000 fl. C. M. haftenden Heiratsbriefes vom 10. Februar 1827, intab. 24ten Juni 1833,

bei der Realität Rectf.-Nr. 415/a und 415/b ad Weixelbach hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

29. April d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Dr. Franz Munda, Advocat hierorts, ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben oder einen andern

Sachwalter diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1873.

(883—1)

Nr. 1098.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 21ten November 1872, Z. 19.144, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit Maria Zhez, Witwe des Executen Johann Zhez, gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 21. November 1872, Z. 19.144, auf den 26. Februar und 29. März 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Johann Zhez resp. dessen Verlassene in Brunnbois gehörigen Realität Urb.-Nr. 42 ad Sonnegg pcto. 35 fl. 64 1/2 kr. f. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

30. April 1873

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1873.

(879—1)

Nr. 1910.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 21ten November 1872, Z. 19.146, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheid vom 21. November 1872, Z. 19.146, auf den 26. Februar und 29. März 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Josef Hovevar gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 528 und 530 ad Herrschaft Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

30. April 1873

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealityten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Februar 1873.